

Geburt an auf Vertrauen und den Anreiz für jeden Bürger und jede Bürgerin, sich je nach ihren Fähigkeiten und den Erfordernissen der Gemeinschaft einzubringen. Damit nutzt es einen dem Menschen immanenten Antrieb. So wirkt es von Jugend an wie ein Trampolin, oder wie der Treibstoff für eine gemeinschaftsbezogene Selbstverwirklichung, die dem Einzelnen das Gefühl gibt, von vornherein dazuzugehören und gebraucht zu werden. Zudem dürfte die Freiheit von der Angst um die soziale Grundexistenz eine Menge Kreativität freisetzen.

Dass sich ein derart garantiertes Grundeinkommen für das Engagement der Bürger in Ehrenämtern und in der sozialen wie familiären Sorge besonders positiv auswirken würde, steht für uns außer Frage.

Alles zusammengenommen, würde das einen großen Schritt weg von der „minderen Ermächtigung“ des Einzelnen, und hin zu dessen weitestgehender Selbstbestimmung, mithin zur Freiheit bedeuten.

Der Finanzierungsvorschlag von H. Brinkert und W. Stock in *Solidarisches Bürgergeld*, aber auch das von Helmut Pelzer vorgeschlagene „Transfergrenzenmodell“ in *Das bedingungslose Grundeinkommen*, würde zudem zu einer Verringerung der Schere Arm – Reich mit einer moderaten Umverteilung der Einkommen von oben nach unten beitragen. Die „Reichen“ könnten immer noch reich bleiben. Damit wäre ein Beitrag zu der auch Ihnen so wichtigen sozialen Gerechtigkeit, mithin für den inneren Zusammenhalt unseres Gemeinwesens, geleistet.

Wir verzichten auf weitere Ausführungen zu Hintergrund, Ausgestaltung und Auswirkungen dieser innovativen sozialen Idee, denn wir wollten uns auf das beschränken, was diese in Beziehung zu Ihrem „Lebensthema Freiheit“ setzt.

Im Namen der unten genannten Personen
Mit vorzüglicher Hochachtung

Henning Jonas

Die IGU – Mitglieder:

Gottfried Baader (Neu-Ulm), Dr. Gisela von Canal (Ulm), Gisela Glück-Gross (Ulm), Erhard Gross (Ulm), Annelie Kinzler-Reinhold (Ulm), Dr. Klaus Reibisch (Ulm), Peter Scharl (Memmingen), Ute Trustaed (Neu-Ulm), Jörg Wagner (Ehingen), Heinrich Westner (Biberach).

Regelmäßige Termine:

Zweiter Sonntag des Monats 17-19 Uhr: Jour-fixe (Gesprächsrunde mit Mitgliedern der Initiative) im Café im Kornhauskeller, Ulm Hafengasse 19

Erster Donnerstag des Monats 18-20 Uhr: Arbeitskreis der Initiative in der Ulmer Volkshochschule, Einsteinhaus, 2. Stock, Zi 7, Ulm Kornhausplatz 5

INITIATIVE GRUNDEINKOMMEN ULM

Regelmäßige Termine:

Zweiter Sonntag des Monats 17-19 Uhr: Jour-fixe (Gesprächsrunde mit Mitgliedern der Initiative) im Café im Kornhauskeller, Ulm
Hafengasse 19

Erster Donnerstag des Monats 18-20 Uhr: Arbeitskreis der Initiative in der Ulmer Volkshochschule, Einsteinhaus, 2. Stock, Zi 7, Ulm
Kornhausplatz 5